



**Thema der Unterrichtsstunde:**

Wer arm ist, ist selbst schuld?

**Schularten:** RS (erprobt) /Gym

**Jahrgangsstufen:** 8-10

**Zeitumfang:** 45 Minuten

**Fach / Fächergruppe:**

Sozialkunde/Religion/Ethik

**Fächerübergreifende Bildungsziele:**

Politische Bildung, Soziales Lernen, Werteerziehung, Kulturelle Bildung



**Sachinformation:**

Armut ist in Deutschland eine Tatsache! Knapp zwanzig Prozent unserer Bevölkerung sind von Armut betroffen bzw. sind stark armutsgefährdet. Statistiken belegen, dass der Anteil der Menschen, die weniger als sechzig Prozent des mittleren Nettoeinkommens in Deutschland zur Verfügung haben, in den letzten Jahren gleichgeblieben ist. Hinzu kommt, dass sich die Ungleichheit beim Vermögen zugunsten der Vermögenden immer mehr verfestigt. Der wirtschaftliche Aufschwung der letzten zwei Jahrzehnte kommt nicht bei allen an.

Aber was ist Armut überhaupt? Welche Formen von Armut gibt es? Wie wird diese definiert, vor allem in einer Gesellschaft wie der deutschen, welche global betrachtet zu den wohlhabenderen gehört? Der Film zeigt anhand von Fallbeispielen, wie es zu Armut kommen kann.



**Angestrebter Kompetenzerwerb:**

- I. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.
- II. Sie bringen politik- und gesellschaftsbezogene Meinungen sowie Interessen ein und vertreten diese dabei reflektiert.
- III. Sie zeigen die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln.



**Benötigtes Material:**

**Film:**

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-wer-arm-ist-ist-selbst-schuld-av:5a70275aee9ee1001c6557c1>



**Weiterführende Informationen und Links:**

- **Abgehängt? Armut in Deutschland**  
Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung 2-2017  
Herausgeber: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Download: [http://www.politikundunterricht.de/2\\_17/armut.htm](http://www.politikundunterricht.de/2_17/armut.htm)



## Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
7 Min.	<ul style="list-style-type: none"><li>Zur Einführung sollen die Schülerinnen und Schüler (SuS) ihre eigene Vorstellung von Armut auch anhand von konkreten Beispielen benennen. Konkrete Beispiele, aber auch Vorurteile können an der Tafel notiert werden, um diese dann am Ende der Stunde erneut zu besprechen.</li></ul>	Meinungsabfrage	Tafel
13 Min	<ul style="list-style-type: none"><li>Arbeitsblatt austeilen und die Frage (Überschrift) „Wer arm ist, ist selbst schuld?“ mit den Schülern diskutieren und ein Meinungsbild einholen, eventuell auch eine Abstimmung mit Meldung möglich.</li><li>Video BR Respekt „Wer arm ist, ist selbst schuld?“ zeigen.</li></ul>	Unterrichtsgespräch Videoarbeit	Video BR Respekt, (0:00-7:53) AB
12 Min	<ul style="list-style-type: none"><li>Arbeitsblatt durch SuS-Meldungen vervollständigen lassen und Inhalte, falls nicht klar, noch besprechen.</li><li>Bei größeren Lücken können bestimmte Abschnitte des Videos nochmals gezeigt werden.</li></ul>	SuS-Vortrag Unterrichtsgespräch	Video BR Respekt (6:17-7:53), Tafel
8 Min	<ul style="list-style-type: none"><li>Meinungsabfrage vom Einstieg wieder aufgreifen auch die Meldungen über die Fragestellung des Films nochmals mit den Schülern diskutieren, erneute Abstimmung durchführen und Veränderung besprechen.</li></ul>	Unterrichtsgespräch SuS-Vortrag Meinungsabfrage	AB
5 Min	<ul style="list-style-type: none"><li>Mögliche Lösungen mit SuS diskutieren.</li></ul>	Unterrichtsgespräch	



## Wer arm ist, ist selbst schuld?

### Armutsformen

#### Absolute Armut

- physische Grundbedürfnisse (z. B. Nahrung, Kleidung, Wohnung, medizinische Versorgung) können nicht befriedigt werden
- weniger als **1,90** Dollar für eine Einzelperson

#### Relative Armut

- als wirtschaftlich arm gelten Personen, die weniger als die **Hälfte** des mittleren Einkommens zur Verfügung haben

### Arm und selbst schuld? - Fallbeispiele aus dem Film

#### „Heidi“ (Azubi)

- **muss mit 420 Euro im Monat auskommen**
- **Mutter war auch arbeitslos**
- **Jugendamt stecke sie ins Pflegeheim und auf die Sonderschule**
- **wurde nie gefördert, keine Chance bekommen**

#### „Megaloh“ (Rapper)

- **hat Abitur und studierte**
- **wollte den Traum als Musiker wahr machen, wurde zuerst depressiv und alkoholsüchtig**
- **ist nun erfolgreich als Rapper, muss dennoch nebenbei arbeiten**

### Fazit:

Armut hat viele Ursachen, wichtig ist, dass wir uns nicht von Vorurteilen beim Thema Armut leiten lassen und vorschnell urteilen.



## Wer arm ist, ist selbst schuld?

### Armutsformen

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ physische Grundbedürfnisse (z. B. Nahrung, Kleidung, Wohnung, medizinische Versorgung) können nicht befriedigt werden</li><li>▪ weniger als _____ Dollar für eine Einzelperson</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ als wirtschaftlich arm gelten Personen, die weniger als die _____ des mittleren Einkommens zur Verfügung haben</li></ul> |
|--|--|

### Arm und selbst schuld? - Fallbeispiele aus dem Film

#### „Heidi“ (Azubi)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

#### „Megaloh“ (Rapper)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Fazit:

---

---

---